



REGLEMENT 2010/2011

1. Allgemeines

Mit den Wettbewerben des DSV Schülercups Skilanglauf wird der/ die

„Deutsche Schülermeister/ Deutsche Schülermeisterin“ in der Klasse S15 ermittelt.

Jeweils im Januar, Februar und März finden Doppelveranstaltungen statt, die nach einem vom Fachausschuss Nachwuchsleistungssport Skilanglauf beschlossenen Turnus an die Landesskiverbände vergeben werden. Bewerbungstermin beim DSV ist der 31.03.2010. Die Wettkämpfe des Finales werden zusammen mit den Disziplinen Skisprung/ Nordische Kombination und Biathlon jeweils in Ruhpolding ausgetragen. Die Bewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO, ergänzt durch dieses Reglement, durchgeführt.

2. Teilnahmeberechtigung/ Meldungen

Am DSV Schülercup Skilanglauf sind die Nachwuchsaktiven aller Landesskiverbände des DSV der Klassen

| | | |
|---------------------------------------------|----------------------|------------------|
| Schüler 14 (S 14) männlich/weiblich | Jahrgang 1997 | |
| Schüler 15 (S 15) männlich/weiblich | Jahrgang 1996 | |
| *Schüler 13 (S 13) männlich/weiblich | Jahrgang 1998 | startberechtigt, |

*wobei die Schüler 13 nur an der zweiten Veranstaltung im Februar teilnehmen.

Meldungen sind ausschließlich über die Landesskiverbände (im BSV bei interner Abstimmung über Gaue) per E-Mail in vorgeschriebener EXCEL-Datei (Anlage 1) unter Beachtung der Liste „Behörden Skiinternate“ (Anlage 2) an den jeweiligen Verein zu richten!

Die bereinigten Meldungen sind 2 Stunden vor der Mannschaftsführersitzung im Wettkampfbüro abzugeben und mit einer Unterschrift zu bestätigen. Beim ersten Wettkampf der Saison der jeweiligen Altersklassen ist in 3 Gruppen zu melden. Es besteht Startpasspflicht.

3. Organisation

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der vom DSV eingesetzte

Wettkampfbeauftragte

in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Chef des Wettkampfes und dem Landessportwart, der auch für die Schneekontrolle zuständig ist. Diese Personen haben rechtzeitig vor dem Wettkampftermin Kontakt miteinander zu halten.

In der Saison 2009/2010 übernimmt

Arnd Krause

Tel.: 036842 525 124;

Mob.: 0151 54104948;

Fax.: 036842 525 119;

E-mail: krause@osp-thuringen.de

diese Aufgabe.

Er leitet die nötigen vorbereitenden Abstimmungen mit den ausrichtenden Landesverbänden und den von diesen benannten Vereinen. Zum Wettkampf ist er als **Wettkampfbeauftragter**

vor Ort oder benennt einen Vertreter. Er bringt die Startnummern, die farbigen Leadertrikots, Pokale, Medaillen, Urkundenvordrucke und das Werbematerial des Sponsors rechtzeitig zur Veranstaltung mit.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- Wettkampfbeauftragter des DSV
- Chef des Wettkampfes
- LV-Nachwuchstrainer (wird gewählt)

4. Ausschreibungen

Die Ausschreibung muss spätestens bis 4 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin bei den Geschäftsstellen der Landesskiverbände (Anlage 3) per E- Mail eingehen, nachdem sie mit dem DSV-Wettkampfbeauftragten abgestimmt wurde. Als Vorlage ist die **Standard-ausschreibung** (Anlage 4) des DSV mit allen Logos und Unterpunkten in entsprechender Reihenfolge zu verwenden.

Die Ausschreibung ist weiterhin

- an den DSV an Email: susanne.bauch@deutscherskiverband.de
- an das DSV- Redaktionsteam internet@deutscherskiverband.de
- an den Wettkampfbeauftragten krause@osp-thueringen.de
- den Sportwart scbeppo@aol.com
- den Cheftrainer Nachwuchs markus.cramer@freenet.de
- den Sportlicher Leiter bjoern.weisheit@deutscherskiverband.de

zu senden. Die Ausschreibungen sind downloadbar auf www.deutscherskiverband.de.

5. Startgeld

Das Startgeld beim DSV Schülerscup Skilanglauf beträgt einheitlich pro Start **4,00 €**
beim Finale 5,00 €

6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

6.1. Streckenanforderungen

Die Wettkampfanlagen (Langlaufstrecken) müssen den Vorgaben der DWO, Artikel 313.1.6 sowie den Festlegungen in Punkt 12 dieses Reglements entsprechen.

6.2. Zeitnahme und Ergebnisermittlung

Es ist grundsätzlich elektronische Zeitmessung mit Startbalken und Lichtschranke sowie die Auswertesoftware „WINLAUFEN“ in der neuesten Version zu verwenden wobei der Ausrichterverein Inhaber der ‚WINLAUFEN-Lizenz sein muss. Der Sprecher sollte nach Möglichkeit mit einem Sprecher-PC/Bildschirm ausgestattet werden.

Bei Massenstart- und Sprintrennen sind zwei Videokameras, ein Videorecorder sowie ein Bildschirm im Zielbereich zu installieren und durch geeignete Personen zu bedienen.

6.3. Auslosungen

Die Auslosung für die einzelnen Wettbewerbe soll nach Möglichkeit erst am Abend vor dem Wettkampf im Rahmen einer Mannschaftsführersitzung (Anlage5-Tagesordnung) stattfinden. Ausnahmen von dieser Regel sind in Absprache mit dem Wettkampf- beauftragten und den anwesenden Mannschaftsführern möglich.

Die Startaufstellungen zur ersten Doppelveranstaltung erfolgen nach Gruppen.

Die Startaufstellungen der weiteren Veranstaltungen erfolgen nach DSC-Gesamtpunktliste.

6.4. Skimarkierung

Bei allen Distanzwettkämpfen ist grundsätzlich Skimarkierung erforderlich.

6.5. Start- und Ergebnislisten

Die Erstellung der erforderlichen Anzahl von Start- und Ergebnislisten sowie deren Verteilung obliegt dem durchführenden Verein. Der DSV stellt dafür einen Vordruck zur

Verfügung (Anlage 6-Kopfbogen), der vom Veranstalter mit weiterer eigener Werbung versehen werden kann. Die Ergebnislisten sind per E- Mail **sofort** nach Beendigung der Veranstaltung an den unter **Ziffer 4.** benannten Verteiler zu versenden und sollten auf Vereins- und Landesverbands- Netzseiten veröffentlicht werden.

Die **Wettkampdatei** ist per E- Mail an den nächsten Ausrichterverein und an den Wettkampfbeauftragten Arnd Krause weiterzuleiten.

6.6. Trikots der Spitzenreiter

Die in den einzelnen Klassen Gesamtführenden starten mit einem Leadertrikot, welches jeweils für die folgenden Wettkämpfe weitergegeben wird.

| | <u>Männlich</u> | <u>Weiblich</u> |
|------------|-----------------|-----------------|
| Schüler 15 | rot | rot |
| Schüler 14 | blau | blau |

6.7. Siegerehrungen- Preise (Anlage 7- Preise; Anlage 8- Fanfare)

Die Siegerehrungen sollen eine der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen würdigen Rahmen haben. Auf eine gute Beschallung ist hierbei großer Wert zu legen.

Bei jeder Veranstaltung erhalten die **sechs Erstplatzierten** jeder Klasse **Urkunden**, und die **drei Erstplatzierten Medaillen**. Weitere Sachpreise sollten durch den ausrichtenden Verein vergeben werden. Urkunden sind entsprechend dem Musterbeispiel (Anlage 9) zu erstellen.

Beim **Finale** findet die Ehrung der **Deutschen Schülermeister S15** sowie der Gesamtsieger S14 statt. Die Sieger der Endwertung in den Klassen S15 erhalten den Titel:

Deutsche Schülermeisterin im Langlauf 2011
Deutscher Schülermeister im Langlauf 2011

Für diese Ehrung erhalten die **sechs Erstplatzierten** jeder Klasse **Urkunden und Pokale** und die Gesamtsieger das **Leadertrikot**. In der S 15 werden zusätzlich **Meisterschafts-medailen** vergeben.

Die Gesamtsieger der S13 werden beim zweiten DSC in gleicher Weise geehrt.

Für das Finale ist vom/ von den ausrichtenden Vereinen in Absprache mit den Wettkampfbeauftragten Nachwuchs ein Rahmenprogramm zu organisieren (Eröffnungsveranstaltung, Siegerehrung in der CUP-Wertung, Ehrung der Schülermeister).

6.8. Ausweichorte / Verlegungen / Absagen

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um einen schneesicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen.

Die eingeteilten **Schnee- Kontrolleure** (LV-Sportwarte) werden rechtzeitig vor Ort die Bedingungen prüfen und dem Wettkampfbeauftragten mitteilen. Absagen oder Verlegungen müssen bis

spätestens Montag, 12.00 Uhr

vor dem jeweiligen Veranstaltungs-Wochenende erfolgen. Verlegungen von Wettkämpfen oder Änderungen im Wettkampfprogramm sind nur nach Rücksprache mit dem Wettkampfbeauftragten möglich.

Hinweis zu den Quartier-Bestellungen: Bei der Unterkunfts-Reservierung sollte darauf hingewiesen werden, dass im Falle einer Absage die Reservierung gegenstandslos ist, um möglichen Regress-Ansprüchen vorzubeugen.

6.9. DSV-Sponsor/ Öffentlichkeitsarbeit

Der Deutsche Skiverband hat für den Schülercup 2010/11 den Sponsor „Mini Babybel“ gewinnen können. DSV und Sponsor sind an den Wettkampfstätten an Start und Ziel sowie bei den Siegerehrungen zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine geben Unterstützung beim Aufhängen der Transparente und werden gebeten, den DSV Schülercup Skilanglauf in der lokalen Presse, auf eigenen Netzseiten sowie auf der Netzseite des DSV werbewirksam dar zu stellen. Auf den Drucksachen (Ausschreibung, Start- und Ergebnislisten) sind ebenfalls die Logos des DSV / Sponsors zu verwenden. Die Logos werden den Veranstaltern vom Wettkampf- beauftragten zur Verfügung gestellt (Anlage 10).

Für die Wettkämpfe ist der vom DSV bereitgehaltene Startnummernsatz zu verwenden.

6.10. Sonstiges

- Bei klassischen Rennen sind durch den Veranstalter qualifizierte Technikkontrolleure zu stellen (Videodokumentation ist wünschenswert).
- Bei Sprints und Massenstarts sind Beinnummern zu stellen.
- Die durchführenden Vereine sollten bemüht sein um
 - ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume,
 - geeignete Räumlichkeiten im Start-/Zielbereich für die Zeitmessung und den Computer-Dienst,
- Die Wettkämpfe sollten von einem geeigneten Sprecher kommentiert werden.

7. Veranstalterzuschüsse

Vereine, die einen Deutschen Schüler-Cup-Wettbewerb ausrichten, erhalten vom Deutschen Skiverband Zuschüsse im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Die Veranstalter werden gebeten, ihre **Bankverbindung** an die DSV-Buchhaltung

Deutscher Skiverband
- Buchhaltung -
Postfach 1761
82145 Planegg
Tel. (089) 857 90 254
Fax (089) 857 90 247

zu melden.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist:

- die ordnungsgemäße Abwicklung des Rennens
- der Eingang der offiziellen Ergebnislisten
- die Verwendung des zur Verfügung gestellten Materials (Startnummern, usw).

8. Wertung

Für die CUP- Wertung gibt es folgende Punkteverteilung:

| | | | | | |
|----------|---|-----------|----------|---|-----------|
| 1. Rang | = | 30 Punkte | 11. Rang | = | 10 Punkte |
| 2. Rang | = | 25 Punkte | 12. Rang | = | 9 Punkte |
| 3. Rang | = | 22 Punkte | 13. Rang | = | 8 Punkte |
| 4. Rang | = | 20 Punkte | 14. Rang | = | 7 Punkte |
| 5. Rang | = | 18 Punkte | 15. Rang | = | 6 Punkte |
| 6. Rang | = | 16 Punkte | 16. Rang | = | 5 Punkte |
| 7. Rang | = | 14 Punkte | 17. Rang | = | 4 Punkte |
| 8. Rang | = | 13 Punkte | 18. Rang | = | 3 Punkte |
| 9. Rang | = | 12 Punkte | 19. Rang | = | 2 Punkte |
| 10. Rang | = | 11 Punkte | 20. Rang | = | 1 Punkt |

Gesamtsieger des DSV Schülercups wird der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin mit der höchsten Punktezahl in der Endwertung. Für die **Gesamtwertung** zählen 4 von 6 Einzelwettkämpfen, wobei beide Techniken enthalten sein müssen. Der Wettkampf „alpine Fahrformen“ zählt zur Freistiltechnik.

Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von 1., 2., 3. ...Plätzen entschieden (Funktion integriert in WINLAUFEN).

10. Vergabe von Leistungsabzeichen der Kategorien I, II, III

DSV Schülercup Auswahl in Gold, Silber, Bronze wird wie folgt vergeben.

| Kategorie I | Kategorie II | Kategorie III |
|----------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Dreimal einen Platz unter den ersten 3 | Dreimal einen Platz unter den ersten 8 | Dreimal unter der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes |

11. Termine, Orte, Programm (Anschriften siehe Anhang 2)

| Datum | Ort | Wettkampfprogramm | Streckenlängen |
|-------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 22./23. Jan. 2011 | SCM Zella-Mehlis/TSV | 1. Tag Sprint CL 2. Tag Einzellauf F | 600 m alle Klassen S 14/S15 w 5,0 km S 14/S15 m 5,0 km |
| 19./20. Feb. 2011 | SC Niederwangen/SBW Rahmenwettkampf Schüler 13 | 1. Tag: Alpine Fahrformen 2. Tag: S14/15 Doppelstart C S13 DoppelstartC | S13/S14 m/w 5,0 km S 15 w 5,0 km S 15 m 7,5 km |
| 19./20. Mrz. 2011 | Ruhpolding/ BSV (Gemeinsames Finale Nordisch/Biathlon) | 1. Tag:Techniksprint F 2. Tag: Massenstart C | 1000 m alle Klassen S 14/S 15 w 6,0 km S 14/S 15 m 6,0 km |

12. Zusätzliche Wettkampfbestimmungen Erläuterungen zu den Wettkampfinhalten

12.1 Sprint (Zeitplan siehe auch Anhang 1)

- Streckenlänge: 500- 600 m
- 30- iger Finale / VF = 6er Heat' s/ kein B- Finale

12.2 Alpine Fahrformen

- Strecke (600 - 800m) Länge, mit unterschiedlichen Gefällpassagen. Folgende Inhalte sind bei der Streckenpräparation zu berücksichtigen:
 - Tore eng und weit gesteckt
 - Bodenwellen
 - Schanze
 - Geschwindigkeitsbereich
 - Achter-Kreisel
 - Je nach Gelände auch Anstiegsbereiche
- Ausrüstung
 - Skatingski ohne Stahlkanten
 - Skilänge mindestens Schulterhöhe
 - Langlaufbindungssystem
 - Stöcke mindestens Brusthöhe

Ein Tag vorher wird ein offizielles Training mit Startnummer durchgeführt, bei dem jeder Sportler Gelegenheit erhält, die Strecke einmal abzufahren.

Zum Wettkampf wird ein Durchgang gefahren. (Torfehler – 10s Zeitzuschlag)

12.3 Techniksprint

Stilart: Freistil
Distanz: 500 – 600 m
Einzelstart: 20 sec.

Die Strecke soll enthalten:

- Bogentreten um Tore mit verschiedenen Radien
- „Achter“
- Bodenwellen
- Dach
- Kurzer Anstieg
- Kurze Abfahrt mit 4 – 5 Toren, große Radien, lange Schwünge
- Flaches Teilstück das nur mit Beinarbeit zu durchlaufen ist

Bei Torfehler: 10 sec. Zeitzuschlag

Anhang 1 Sprintrennen Deutscher Schülercup

Streckenlänge: 1 Runde ca. 600 Meter; Einzelstart: 15sec; Technik: klassisch
Profil: Die ersten und letzten 100 m sollten geradeaus gelaufen werden. 6 Startspuren und 4 Zielspuren müssen vorhanden sein. Die Strecke sollte in welligem Gelände liegen. Finalzusammenstellungen und Platzierungen entsprechend DWO bzw. „WINLAUFEN“

Zeitlicher Ablauf

Prolog:

S 15 männlich
 S 14 männlich
 S 15 weiblich
 S 14 weiblich

Startzeit 10:00Uhr
 Startzeit 10:15Uhr
 Startzeit 10:30Uhr
 Startzeit 10:45Uhr

Sprintformular S15m

| Quarter Finale | | Semi Finale | | Finale | |
|----------------|--------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|
| 11:30:00 V1 | Top 2 zu S1 | 12:15:00 S1 | 1-3 zu A | 12:30:00 A | |
| 11:32:00 V2 | Top 2 zu S1 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 11:34:00 V3 | 1 zu S2 2 zu S1 | 12:20:00 S2 | 1-3 zu A | | |
| 11:36:00 V4 | Top 2 zu S2 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 11:38:00 V5 | Top 2 zu S2 | | | | |

Sprintformular S14m

| Quarter Finale | | Semi Finale | | Finale | |
|----------------|--------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|
| 11:42:00 V1 | Top 2 zu S1 | 12:22:00 S1 | 1-3 zu A | 12:42:00 A | |
| 11:44:00 V2 | Top 2 zu S1 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 11:46:00 V3 | 1 zu S2 2 zu S1 | 12:24:00 S2 | 1-3 zu A | | |
| 11:48:00 V4 | Top 2 zu S2 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 11:50:00 V5 | Top 2 zu S2 | | | | |

Sprintformular S15w

| Quarter Finale | | Semi Finale | | Finale | |
|----------------|--------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|
| 11:52:00 V1 | Top 2 zu S1 | 12:28:00 S1 | 1-3 zu A | 12:48:00 A | |
| 11:54:00 V2 | Top 2 zu S1 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 11:56:00 V3 | 1 zu S2 2 zu S1 | 12:30:00 S2 | 1-3 zu A | | |
| 12:00:00 V4 | Top 2 zu S2 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 12:02:00 V5 | Top 2 zu S2 | | | | |

Sprintformular S14w

| Quarter Finale | | Semi Finale | | Finale | |
|----------------|--------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|
| 12:06:00 V1 | Top 2 zu S1 | 12:32:00 S1 | 1-3 zu A | 12:52:00 A | |
| 12:08:00 V2 | Top 2 zu S1 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 12:10:00 V3 | 1 zu S2 2 zu S1 | 12:34:00 S2 | 1-3 zu A | | |
| 12:12:00 V4 | Top 2 zu S2 | | Pl. 7 o. 8 entspr. Prologzeit Pl. 9 o. 10 entspr. Prologzeit Pl. 11 o. 12 entspr. Prologzeit | | |
| 12:14:00 V5 | Top 2 zu S2 | | | | |

Anhang 2

Anschriften der ausrichtenden Vereine

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 22./23. Januar 2011

| | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Ausrichtender Verein: | Sportclub „Motor“ Zella-Mehlis |
| <u>Landesverband:</u> | TSV |
| Anschrift des Vereins: | Somerauweg 27, 98544 Zella-Mehlis |
| Telefon | 03682/ 482095 |
| Telefax | 03682/ 486978 |
| e-mail : | info@scmotorzella-mehlis.de |
| Internet: | www.scmotorzella-mehlis.de |
| Organisationschef: | Joachim Öler |
| Wettkampfschef: | Helmuth Schlott, Mob.: 015111573995 |
| Quartiere: | Tourist Information Zella-Mehlis, Louis-Anschütz- Str.28, 98544 Zella-Mehlis |
| Telefon: | 03682/ 482840 |
| Telefax: | 03682/ 487143 |
| e-mail : | touristinfo@zella-mehlis.de |
| Internet: | www.zella-mehlis.de |

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 19./20. Februar 2010(Rahmenwettkampf S13)

| | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Ausrichtender Verein: | SG Niederwangen |
| <u>Landesverband:</u> | SBW |
| Anschrift des Vereins: | Sportgemeinschaft Niederwangen, Am Kapellenberg 10, 88239 Wangen i. Allgäu |
| Telefon: | 07522/21567 |
| Mobil: | 0160/97254806 |
| e-mail : | info@sg-niederwangen.de |
| Internet: | www.sg-niederwangen.de |
| Organisationschef: | Michael Höß |
| Wettkampfschef: | Björn Rast, Mob.: 016097240003 |
| Quartiere: | Gästeamt Wangen i. Allgäu |
| Telefon: | 07522/74100 |

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 19./20 März 2010 (Finale)

| | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Ausrichtender Verein: | SC Ruhpolding |
| <u>Landesverband:</u> | BSV |
| Anschrift des Vereins: | SC Ruhpolding, Hochfellnstraße 5, 83324 Ruhpolding |
| e-mail : | info@chiemgau-arena.de |
| Internet: | www.ski-club-ruhpolding.de |
| Organisationschef: | Engelbert Schweiger |
| Telefon: | 08663/ 419978-0 |
| Fax: | 08663/ 419978-28 |
| Wettkampfschef | Konrad Gruber, SV Obertheisendorf, Mob.: 0176 53023977 |
| Quartiere: | Tourist-Info Ruhpolding, Hauptstraße 60, 83324 Ruhpolding |
| Telefon: | 08663/ 88060 |
| Telefax: | 08663/880620 |
| e-mail: | tourismus@ruhpolding.de |
| Internet: | www.ruhpolding.de |

Anlage 1:

Meldeliste

Anlage 2:

Bundesbehörde/
Skiinternate

Anlage 3:

Anschriften LV

Anlage 4:

Standard-
ausschreibung

Anlage 5:

Tagesordnung Mann-
schaftsführersitzung

Anlage 6:

Kopfbogen

Anlage 7:

Preise

Anlage 8:

Fanfare

Anlage 9:

Ausfüllbeispiel
Urkunde

Anlage 10:

LOGO's